

Traurig und sehr schmerzlich
ist für uns die Nachricht des Ablebens von



Frau Judit Kallay

einer wunderbaren Freundin, Mitstreiterin, fachlich kompetenten und überaus freundlichen, herzlichen und zugewandten leitenden Dipl. Konduktorin.

Dankbar für die langjährige Unterstützung und die schöne Zeit, die wir zusammen verbringen durften wird Judit Kallay im Herzen immer bei uns sein, denn NIEMALS geht ein Mensch ganz, der so viele Spuren in unserem Leben hinterlassen hat - sie wird uns allen immer in bester Erinnerung bleiben.

Unsere große Anteilnahme gilt Ihrer Familie und Ihren Angehörigen.

Anita Moos-Hlavacek

Krisztina Desits

Im Jahr **1993** wurde im Verein zur Förderung spastisch gelähmter Kinder Nürnberg e.V.
(seit 2012, zum 50 jährigen Bestehen Namensänderung in -

Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e.V.)

durch den Vereinsgründer Dipl.-Kfm. Kurt Meyer und Anita Moos-Hlavacek, Geschäftsführerin und später hauptamtliche Vorständin die Konduktive Förderung nach Petö in Nürnberg eingeführt. Es wurden Verträge mit dem Petö-Institut geschlossen und so konnten zunächst Gruppenbehandlungen im 3-wöchigem Block ca. 3 x im Jahr angeboten werden.

In den nächsten Jahren wurde diese Förderung in Nürnberg und Bayern ausgebaut und hat sich in den bald 30 Jahren zu einer festen Größe im Vereinsangebot entwickelt.

Von Anfang an waren die beiden leitenden Konduktorinnen des Petö-Instituts zunächst für die Durchführung der Blockförderung verantwortlich, aber später auch für die Vermittlung von Konduktorinnen und Konduktoren, welche der Verein dann nach und nach in seiner Abteilung Konduktive Förderung anstellte.

Die beiden Damen, **Frau Judit Kallay** und **Frau Katalin Örfalfy**, waren über viele Jahre eine überaus wichtige fachliche Begleitung unserer Mitarbeiterinnen. Sie untersuchten die Kinder welche vorgestellt wurden, legten die Maßnahmen fest und boten Supervision an für unsere Konduktorinnen und Konduktoren, die so ihr fachliches Handeln gemeinsam mit ihnen reflektieren konnten. Sie haben auch den Eltern der Kinder viele Anregungen und hilfreiche Unterstützungen mitgegeben für den Umgang im häuslichen Bereich. Judit Kallay kümmerte sich um die Babys und Kleinkinder mit ihrem außergewöhnlichen Fachwissen hierzu, Katalin Örfalfy um die Jugendlichen und erwachsenen Menschen mit Behinderung.

Viele, viele Jahre konnten wir uns auf die zuverlässige Unterstützung von beiden Dipl. Konduktorinnen und erfahrenen Fachsupervisorinnen verlassen.

Auch über das Ausscheiden aus Altersgründen hinaus waren wir weiterhin sowohl fachlich als auch freundschaftlich stets verbunden. Mit großer Freude nutzten wir alle Gelegenheiten des Wiedersehens bei Fachveranstaltungen und Kongressen und blickten zurück auf das gemeinsam Erreichte.

Nürnberg, 10. September 2021